

Inhalt

Einleitung	9
0.1 Das Kernanliegen der Philosophie – Die logische Grundlage des Wirklichen	9
0.2 Überblick über meine Rekonstruktion der <i>Begriffslogik</i>	14
Kapitel 1 · Kognitionsmodell	21
1.1 Drei Begriffsmomente des Kognitionsmodells	22
1.2 Die Bewegung zwischen drei Begriffsmomenten	28
1.3 Der logische Mangel des Kognitionsmodells	32
1.4 Die nähere Untersuchung des Kognitionsmodells mithilfe des Lehrsatzes als der Idee des Wahren	35
1.5 Exkurs I: Die Prä-Kognition in der Idee des Wahren	39
Kapitel 2 · Konzeption des aktiven Praxismodells	43
2.1 Überblick über die logische Struktur des aktiven Praxismodells ...	43
2.1.1 Drei mögliche Konzeptionen der Darstellung des Existierens eines Wirklichen	43
2.1.2 Die logische Struktur des aktiven Praxismodells	47
2.2 Die logische Funktion der Objektivität im logischen System der <i>Begriffslogik</i>	52
2.3 Exkurs II: Mechanismus als Prä-Kognition und Kognitionsmodell	58
2.4 Chemismus als formelles Praxismodell	63
2.5 Die nähere Untersuchung des Praxismodells mithilfe der Idee des Guten	66
2.6 Teleologie als Aktivitätsmodell	71
Kapitel 3 · Realisierung des aktiven Praxismodells	79
3.1 Der Lebensprozess als aus einem lebendigen Individuum entfaltetes reines Praxismodell	82

3.2 Der Übergang vom Leben als unmittelbarer Idee zur absoluten Idee	88
3.3 Die absolute Idee als dem Lebensprozess immanentes Aktivitätsmodell	93
Kapitel 4 · Zusammenfassung des ganzen logischen Systems der Begriffslogik durch die Urteils- und Schlusslehre	103
4.1 Die Urteilslehre	103
4.1.1 Exkurs III: Die Darstellung der Prä-Kognition – Daseinsurteil und Reflexionsurteil	105
4.1.2 Die Darstellung des Kognitionsmodells – Notwendigkeitsurteil	108
4.1.3 Die Darstellung des Praxismodells – Begriffsurteil	113
4.2 Die Schlusslehre – Die Darstellung des Aktivitätsmodells	119
4.2.1 Der Daseinsschluss – Der erste gescheiterte Versuch	122
4.2.2 Der Reflexionsschluss – Der zweite gescheiterte Versuch ...	126
4.2.3 Der Notwendigkeitsschluss – Die Darstellung des Aktivitätsmodells	129
Kapitel 5 · Eigenständige Argumentationsweise dieser Untersuchung	135
Literatur	143